

Personalmanagement in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Analysieren, Planen, Umsetzen



Die zunehmend kompetitiv gestaltete Finanzierung im Gesundheits- und Sozialbereich, begleitet von einem wachsenden Qualitätsanspruch, bringt es mit sich, dass Personalmanagement ein ungebrochen wichtiges Thema ist. Personal, die wichtigste Ressource im Dienstleistungsbereich, bedarf eines dementsprechend professionellen Managements.

Ziele

- > Die Teilnehmenden lernen zunächst die Methoden der Personalbedarfsberechnung für die unterschiedlichen Organisationsbereiche kennen. Dabei werden sowohl die Arbeitsplatzmethode als auch leistungsorientierte Methoden vermittelt.
- > In einem weiteren Schritt werden Anwendungsbeispiele bearbeitet. Diese können auch aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmenden kommen.
- > In einem dritten Schritt werden die Qualifikationsverteilung und die Personaleinsatzplanung vermittelt. Abschließend wird der Brückenschlag zur Personalentwicklung gemacht.

Zielgruppe

- > Führungsverantwortliche der mittleren und unteren Organisationsebene aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

Methodik

> Ziel ist es, das Thema Personalmanagement in dualer Form kennen zu lernen. Methodisch heißt dies, dass durch Theorieinputs Impulse gesetzt werden, deren Implementierung anhand vielfältiger Beispiele aus dem Gesundheits- und Sozialbereich erlebbar wird. Damit wird in einer Mischung aus Theorieinput, Diskussion und der

Arbeit an Praxisbeispielen den Teilnehmenden vermittelt, wie sich Personalmanagement gestalten kann. Dabei sollen sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen aufgezeigt werden, die sich am Quasimarkt des Gesundheits- und Sozialwesens ergeben.

Trainer & Dauer

> Dr. Christoph Zulehner

> 2 Tage